**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 10 (1884)

**Heft:** 28

**Artikel:** Den neuen "Hirsbreifahrern"

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-426614

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und höre nun allerseits, Daß jest ber Traubenblühet Borüber gegangen bereite.

Das Wetter mar mirtlich entzudenb, So schön, wie seit lange nicht mehr; Der Unfat versprechend und herrlich, Die Traube wird voll und ichmer.

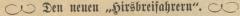
Daß ba unfer Wein nicht leibet, Sieht Jeglicher ichleunigft ein Und municht, es möchten bie Rathe Much einmal folch' Rebftode fein.

Offizier: Dit mahr, bas Rödli fitt eiegant? Bürger : Rit übel! Wer het Eche gmacht?

Offigier: Bo Berlin han is bichidt; benn ufi Schnyder mache nume

fo Raffcejad.

Bürger: Ja, bie ichnydets halt uf be Lyb.



Die That war schön, die That war gut, Weil fie auf guten Gründen ruht. Im Berzen Muth, im Arm die Kraft, Bewußtsein, was das Können schafft Und mas fie leiften in Gefahr, Ward allen Zeitgenoffen flar. Nicht Nachahmung war diese Fahrt; Sie hat uns allen offenbart : Belveterföhne find noch da, Wie fie voreinft St. Jatob fah!





Chneri. Saged Sie, Frau Stadtrichteri, hand Sie au Rabe?

Fran Stadtrichter. Ja, aber nu es paar Juutli.

Chueri. 3ch mußtene jeg e fürtrefflis Mittel, daß d'Truube icho bie nachft

Duche ryf wurdid. Gran Stadtrichter. Bitti, fageb au?

's ist febr eifach. hanteb Sie nu im' Rabberg e Zurigntig an en Staden ufe und wenns benn vu bene Chrante, Brichte und De:

pesche brin nub blau werdeb, benn weiß ich nuub meh.

Gran Stadtricter. Med, 3hr find au Gine!

Rehrer: Und warum glaubst Du, Lifeli, baß es im Morgenlande so schön sei?

Lifeli: Be, will me bort nit so mued isch, wie im Abendland.

Mutter: Es wuefchts, abicheulichs Fieber bas! Denfit au, ufes Emma hat bervo si ganz Haarschmuck verlore!

Lante: D, wenns nume bas ift, fo bets am End nit fo grusli vie uf sich. I will ihm be Geld ga, für ne andere zchaufe.

# Zürich Grand Hôtel National zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle. Prächtige Aussicht. - Viele Balkons. - Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

In dem in Sissach drei Mal wöchentlich erscheinenden

in und ausser dem Kanton.

Abonnements

werden zu jeder Zeit entgegengenommen vom Verleger

Eduard Loosli in Sissach.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate - Fabrik und Eis - Handlung

Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. Médaillen: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Toggenburg. Ebnat. Toggenburg.

## Gasthof und Pension z. Krone.

In schönster Lage, neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, feine Küche und Keller. Post und Telegraph im Hause. Fuhrwerk am Bahnhofe und zur weiteren Verfügung. Herrliche Aussicht in die Alpenwelt. Sehr angenehmer Aufenthalt für Luftkuren zu machen. Günstige und sehr lohnende Gelegenheit für grössere und kleinere Bergtouren, sowie Ausflüge mit Fuhrwerk oder zu Fuss. — Preise billig bei prompter Bedienung. (O. F. 3784)[16] J. Gubler.

